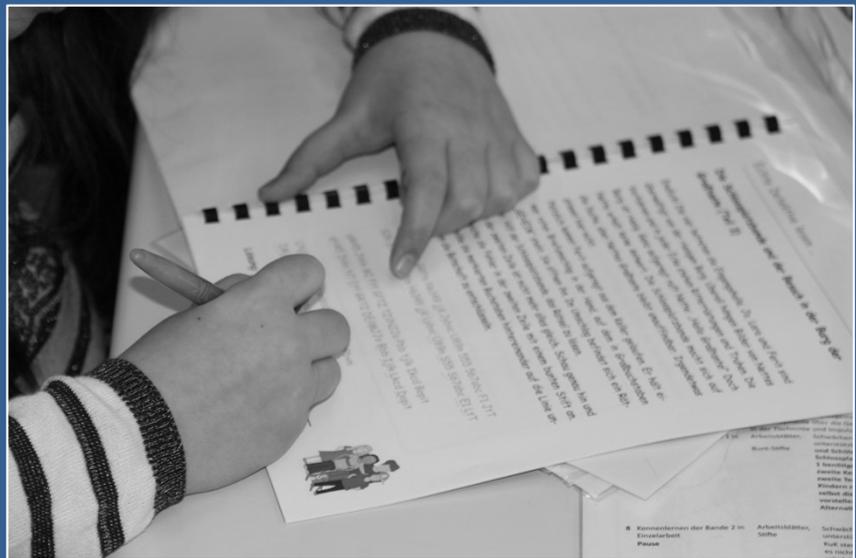


Hans-Joachim Jürgens

# Informationen finden und bewerten

## Das gestohlene Manuskript

Ein Leseförderkrimi  
mit der Schlossplatzbande



**FabaFö-Onlinebeiträge  
zur systematischen schulischen  
und außerschulischen  
Leseförderung  
in der digitalen Welt (LIII)**



Hans-Joachim Jürgens

# **Informationen finden und bewerten**

Das gestohlene Manuskript

Ein Leseförderkrimi  
mit der Schlossplatzbande

**FabaFö-Onlinebeiträge  
zur systematischen schulischen  
und außerschulischen  
Leseförderung  
in der digitalen Welt**

**LIII**

Hans-Joachim Jürgens

# **Informationen finden und bewerten**

Das gestohlene Manuskript

Ein Leseförderkrimi mit der Schlossplatzbande

Hans-Joachim Jürgens: Informationen finden und bewerten. Das gestohlene Manuskript. Ein Leseförderkrimi mit der Schlossplatzbande (= FabaFö-Onlinebeiträge zur systematischen schulischen und außerschulischen Leseförderung in der digitalen Welt. Band 53), Aachen 2023.

## **Impressum**

© 2023 by Hans-Joachim Jürgens, Aachen

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Autors.

Lehrerinnen und Lehrer dürfen die Kopiervorlagen in Klassensatzstärke für ihren Unterricht ausdrucken.

### **Kontakt:**

[hajo.juergens@gmx.de](mailto:hajo.juergens@gmx.de)

Hans-Joachim Jürgens

# **Informationen finden und bewerten**

**Das gestohlene Manuskript**

Ein Leseförderkrimi mit der Schlossplatzbande





# Dank

Zuallererst möchte ich herzlich der Stiftung der Sparkasse Münsterland Ost danken, die die Erstellung und Publikation dieses dreiundfünfzigsten Materialienbandes zur systematischen Förderung von Lesekompetenz in und außerhalb der Schule durch ihre großzügige finanzielle Unterstützung ermöglicht hat.

Für Korrekturgänge, Literaturrecherchen, spannende Anregungen und vertiefende Diskussionen im Kontext der Materialienerstellung danke ich herzlich unseren studentischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an der RWTH Aachen University: Lea-Marie Brenner, Hava Yazir und Philip Helf.

Francesca Feldmann hat für das Gesamtprojekt „Systematische schulische und außerschulische Leseförderung in der digitalen Welt. Die Schlossplatzbande“ die Figuren der Schlossplatzbande gezeichnet und ihnen so einen visuellen Charakter gegeben, der die Kinder begeistert. Vielen herzlichen Dank!

Ganz besonderer Dank gilt auch Lisa Blumendeller, die mit sehr viel Liebe zum Detail und anregenden Ideen alle Illustrationen eigens für diese Unterrichtsmaterialien erstellt hat. Das Glossar zu diesem Materialienband stammt von Lea-Marie Brenner und Philip Helf.

Nicht zuletzt möchte ich meiner Familie danken, die immer verständnis- und liebevoll reagiert hat, wenn ich auch in meiner Freizeit an diesen Materialien gearbeitet habe.

Hans-Joachim Jürgens

14. Februar 2023



# Inhaltsverzeichnis

1. Zum Aufbau der Materialienreihe		xiii
2. Anleitungs- und Metakognitionsmaterialien für die Schülerinnen und Schüler		xvii
Anleitung zur Verwendung der Materialien für die Schülerinnen und Schüler	KV 53/0a	xviii
Ausbildungsprotokoll für die Schülerinnen und Schüler	KV 53/0b	xix
3. Materialien - Krimi		xx
Das gestohlene Manuskript. Die Schlossplatzbande ermittelt	KV 53/1	1
4. Anhang		44
Glossar	KV 53/2	44

## Zum Aufbau der Materialienreihe

Der vorliegende Band ist der dreiundfünfzigste einer Reihe, in der Unterrichtsmaterialien in modularisierter Form zur systematischen Förderung von Lesekompetenz im Sinne von Rosebrock/Nix<sup>1</sup> in und außerhalb der Schule zur Verfügung gestellt werden.

Die Gesamtreihe richtet sich sowohl an Lehrerinnen und Lehrer, die in den Klassenstufen 4 (Primarstufe) und 5 (Sekundarstufe I, alle Schulformen) unterrichten, als auch an Lehrkräfte in Förder- und Nachhilfeinstitutionen sowie an Eltern, die ihre Kinder bei der Ausweitung ihrer Lesekompetenz unterstützen möchten.

Jeder Band der Reihe ist anderen Modulteilern des auf systematische Leseförderung zielenden Programms gewidmet. Eine Übersicht mit den Modulen des Gesamtförderkonzepts bringt die *Abbildung 1* auf der übernächsten Seite zur Darstellung.

Der vorliegende Band bietet einen Rätselkrimi mit der Schlossplatzbande namens „Das gestohlene Manuskript“ zur Förderung des Informationsfindens und -bewertens beim Lesen fiktionaler Texte. Er gehört zum **Modul 11 Förderung des literarischen Lesens und des literarischen, ästhetischen und medialen Lernens**<sup>2</sup>.

---

<sup>1</sup> Cornelia Rosebrock und Daniel Nix: Grundlagen der Lesedidaktik und der systematischen schulischen Leseförderung. 8. korrigierte Aufl. Baltmannsweiler 2017.

<sup>2</sup> Vgl. Rosebrock/Nix 2017, S. 136-152, sowie: Kaspar H. Spinner: Literarisches Lernen. In: Praxis Deutsch 200 (2006), S. 6-16.

Die Protagonistinnen und Protagonisten des Kinderrätselkrimis sind Kinder, die eine Detektivbande, die sogenannte *Schlossplatzbande*, bilden. Sie besteht aus zwei Mädchen, zwei Jungen, einem Hund und einem Äffchen sowie einem *kleinen Detektiv X* bzw. einer *kleinen Detektivin X* mit speziellen Aufgaben bei der Falllösung. Als dieser fünfte Detektiv bzw. als diese fünfte Detektivin fungiert gleichsam das den Krimi lesende Kind, das durch die Erfüllung der ihm in dem Krimi gestellten Aufgaben maßgeblich zur Lösung des Falls beiträgt und gleichzeitig das Finden und Bewerten von Informationen beim Lesen trainiert.

Der in diesem dreiundfünfzigsten Materialienband dargebotene Rätselkrimi handelt von einem Diebstahl, der dank des engagierten Einsatzes der Schlossplatzbande und der Unterstützung des lesenden Kindes aufgeklärt werden kann.

Bei diesem Rätselkrimi sind von den Lernerinnen und Lernern unterschiedlich lange fiktionale Texte zu lesen. Die fiktionalen Texte und damit die mit diesen zusammenhängenden Aufgabenstellungen leiten den Rezipienten bzw. die Rezipientin via Seitenhinweisen und Hilfestellungen durch den Kriminalfall.

Nach jedem Krimiteil muss die Schlossplatzbande eine Rätselaufgabe lösen, um den Fall weiter aufklären zu können. Das lesende Kind hilft der Schlossplatzbande bei der Lösung dieser Rätsel, indem es sich für eine Antwortmöglichkeit zu einer Rätselfrage entscheidet, zu deren Überprüfung es auf eine Seite im Buch weitergeleitet wird. Hier erfahren die Leserinnen und Leser, ob sie sich für die richtige Antwortmöglichkeit entschieden haben. Dann werden

sie zum nächsten Krimiteil weitergeleitet und können weiterlesen. Haben sie sich für die falsche Antwort entschieden, werden sie zurück zur Frageseite geleitet und sie haben erneut die Möglichkeit, auf die Rätselfrage zu antworten.

Der Rätselkrimi wird dementsprechend nicht in einem Stück präsentiert, sondern peu à peu und über den ganzen Materialienband verteilt. Die Kinder bekommen die weiteren Teile des Krimis erst, wenn sie die an den vorangehenden Textabschnitt anschließende Teilaufgaben, zum Beispiel Fragen, gelöst haben und den bei den Lösungen befindlichen Seitenhinweisen folgen.

Alle Fragen haben einen unmittelbaren Zusammenhang mit dem Fall, jede Antwort bringt die kleinen Detektive und Detektivinnen der Lösung des Falls ein Stück näher.

Dem Rätselkrimi vorangestellt ist ein Ausbildungsprotokoll zum selbstregulierenden Lernen der Schülerinnen und Schüler.<sup>3</sup> In diesem können und sollten die lesenden Kinder die erfolgreichen Lösungen von Teilaufgaben verzeichnen. Im Anhang dieses Materialienbandes befindet sich ein Glossar, in dem die Schülerinnen und Schüler ihnen ggf. unbekannte Wörter nachschlagen können.

---

<sup>3</sup> Vgl. Andrea Bertschi-Kaufmann, Petra Hagendorf, Gerd Kruse, Katharina Rank, Maria Riss u. Thomas Sommer: Lesen. Das Training. Stufen I und II. Lesefertigkeiten – Lesegewandtheiten – Lesestrategien. Donauwörth 2008, S. 1 u. z.B. S. 5.

# DIE SCHLOSSPLATZBANDE



Systematische Leseförderung in der digitalen Welt

Abbildung 1



# Anleitungs- und Metakognitionsmaterial für die SuS



# Detektiv- und Leseausbildung



In diesem Band hilfst du der Schlossplatzbande bei der Lösung ihres neuesten Kriminalfalls!

Hierfür wirst du zunächst einen Teil des Krimis lesen. Dann musst du, um den Krimi weiterlesen zu können, eine Detektivaufgabe lösen. Nur durch die Lösung der Aufgabe wirst du auf die richtige Seite weitergeleitet, auf der es mit dem Krimi weitergeht.

Wenn du ein Wort in dem Text nicht kennst, kannst du es hinten in diesem Band im alphabetisch aufgebauten „Glossar“ nachschlagen. Alle Wörter aus dem Glossar stehen im Text im **Fettdruck**.

Trage bitte alle Übungen, die du gemacht hast, in dein Ausbildungsprotokoll ein.

Wenn du einen Ausbildungsabschnitt geschafft hast, belohne dich selbst, z.B. mit einem Eis.

# Detektiv- und Leseausbildung



Dein Name .....

Modul 11/ Das gestohlene Manuskript

Name der Detektivübung	Datum	Y	YY	YYY	YYYY
Die Zeitungsartikel					
Das Manuskript					
Laras Notizen					
Rehnighausens Theaterstück					
Die Bankräuber					
Jos Sprichwort					
Fabio und Rehnighausen					

- Y Die Detektivübung fiel mir sehr leicht.
- YY Die Detektivübung fiel mir leicht.
- YYY Die Detektivübung fiel mir schwer.
- YYYY Die Detektivübung fiel mir sehr schwer.





# Materialien





Kombinieren und Schlüsse ziehen

## Krimi für Kategorie 5:

Das gestohlene **Manuskript**. Die Schlossplatzbande ermittelt

„Oh, warum lest ihr denn schon wieder?“, fragt Jo gelangweilt, „lasst uns doch lieber ein bisschen **auf dem PC zocken!**“ „Später, Jo, jetzt geht es nicht. Wir haben doch gleich das **Interview** mit diesem **Krimiautor** Martin Rehnighausen für unsere Schülerzeitung. Dafür müssen wir uns noch vorbereiten“, antwortet Lara und schaut wieder auf ihr **Tablet**. „Demnächst soll sein neuer Münsterkrimi erscheinen. Cool ist, dass dieser **auf einer wahren Begebenheit**, also auf einem echten Kriminalfall **beruhen** soll. Und wir recherchieren jetzt in unserer **Datenbank**, ob wir eine Zeitungsnachricht finden, die über diesen Fall berichtet“, ergänzt Ferit. „Woher wisst ihr denn, welcher Fall verwendet wurde? Rehnighausens Buch ist doch noch gar nicht erschienen“, fragt Jo. „Das stimmt“, antwortet Ferit, „aber es gab im Internet eine **Vorankündigung** mit einem **Inhaltsanriss**.“ „Aha. Und was stand da?“, fragt Nette. „Da stand, dass es in Rehnighausens neuem Roman um zwei **Berufsverbrecher** gehen wird, die die Mutter eines **Bankfilialeiters** in ihre **Gewalt bringen** und deren Sohn auf diese Weise zwingen, ihnen den **Banktresor** zu öffnen“, antwortet Lara mit leuchtenden Augen.

➤ **Zur ersten Detektivaufgabe geht es auf Seite 31**



## Lösung zu Detektivaufgabe 3

Lara: „Die Anordnung ist noch nicht ganz richtig. Aber es herrscht schon etwas weniger Chaos. Überlege einfach noch einmal genauer. Die Anordnung muss so erfolgen, dass die einzelnen Bausteine **im Gesamtzusammenhang logisch sind**. Zunächst einmal kannst du dich daran **orientieren**, wer was macht und welche **Konsequenz** darauf am sinnvollsten ist. So folgt beispielsweise auf eine Frage eine Antwort und diese gilt es miteinander zu **kombinieren**. Des Weiteren können **Konjunktionen** wie „deswegen“ ein Hinweis sein, da sie **Sätze in einen Zusammenhang bringen können**. Auch auf Pronomen bzw. **Demonstrativpronomen** wie z.B. „diese“ zu achten, kann hilfreich sein, da sie sich auf **den jeweils vorherigen Satz beziehen**. Ich bin mir sicher, dass du es mit diesen Tipps schaffen wirst, die **Textblöcke** in die richtige Reihenfolge zu bringen!“

➤ *Auf Seite 17 geht es zurück zur Detektivaufgabe!*



## Lösung zu Detektivaufgabe 2

Lara und Ferit finden nicht nur zwei, sondern alle drei Geschehnisse merkwürdig. Die beiden haben das folgende Gespräch darüber geführt:

Lara: „Fabio hat mir nämlich erzählt, dass er zwar ein großer Fan sei, aber Rehnighausen noch nicht persönlich kennengelernt habe und ihm weder begegnet sei noch mit ihm gesprochen habe. Rehnighausen hat ihn aber direkt mit seinem Vornamen angesprochen und kannte sogar die Podcastagentur, für die Fabio arbeitet. Es schien mir nicht so, als würden die beiden sich nicht kennen. Ich frage mich aber, warum sie dies verheimlichen sollten.“

Ferit: „Tatsächlich? Euer Gespräch habe ich aufgrund des Gerangels nicht wirklich mithören können. Dies macht die ganze Sache irgendwie noch seltsamer. Mich hat am meisten **stutzig** gemacht, dass wenn die Verbrecher schon das Manuskript stehlen, weil darin Hinweise auf sie enthalten sein könnten, warum sie dann nicht auch den Verfasser des Manuskripts zum Schweigen bringen, wenn sie schon in seinem Haus sind? Es besteht ja nämlich das Risiko, dass er die Hinweise doch noch der Polizei mitteilt.“

Lara: „Genau! Und außerdem können wir uns gar nicht erklären, woher die beiden Bankräuber erahnen konnten, dass das Buch Hinweise auf sie enthalten könnte. Das Buch ist ja noch gar nicht erschienen und es existiert, bis auf das Manuskript, kein anderes Exemplar. An dieser Geschichte kann vorne und hinten etwas nicht stimmen!“

➤ **Auf Seite 15 geht es weiter mit dem Krimi!**



## Detektivaufgabe 4

Hast du eine Idee, warum die beiden dieses Theater vor den Journalisten aufgeführt haben könnten?

1. Fabio und Herr Rehnighausen hatten Lust, die Journalisten mit einem Theaterstück zu unterhalten.

➤ *Zur Überprüfung gehe zu Seite 19*

2. Fabio und Herr Rehnighausen wollten den Journalisten einen lustigen **Streich** spielen.

➤ *Zur Überprüfung gehe zu Seite 27*

3. Fabio und Herr Rehnighausen haben die *Geschichte inszeniert*, damit alle Journalisten darüber berichten und sich Rehnighausens Buch deswegen besser verkauft.

➤ *Zur Überprüfung gehe zu Seite 39*



---

## Lösung zu Detektivaufgabe 1

Jo: „Ich glaube nicht, dass das die richtige Zeitungsnachricht ist. Hat Lara nicht schon ein bisschen zu dem Fall erzählt? Ich erinnere mich, dass der Fall etwas mit einem Bankfilialleiter und einem Banktresor zu tun haben muss. Schau dir nochmal an, was Lara über den Fall erzählt hat und **gleiche** dies mit den anderen beiden Nachrichten **ab**.“

➤ *Auf Seite 31 geht es zurück zur Detektivaufgabe!*



„Er ist ein sehr berühmter **Schriftsteller**, hoffentlich ist er auch nett“, sagt Lara zu Lisa und Ferit, als die drei vor der Haustür des Krimiautors stehen. „Am Telefon war er supernett, sogar **charmant**“, **schwärmt** Lisa und drückt die Klingel.

Wenige Sekunden später öffnet Martin Rehnighausen mit einem **strahlenden Lächeln** die Tür: „Ah, ihr müsst Lisa, Lara und Ferit von der Schülerzeitung sein. Eure Kollegen von den großen Münsterschen Zeitungen und ein paar **Blogger** kommen gleich auch noch, sogar ein Fernsehteam wird dabei sein.“

„Oh, ich dachte wir würden das Interview allein führen“, antwortet Lara etwas verunsichert.

„Das war ursprünglich auch so geplant. Aber jetzt ist alles anders. Gestern Nacht ist nämlich etwas Unglaubliches passiert. Bei mir wurde eingebrochen. Und man hat mir meinen Laptop gestohlen, auf dem das **Manuskript** für meinen neuen Krimi war, der nächste Woche **in Druck gehen** soll. Die Polizei ermittelt bereits.“

„Das ist ja schrecklich!“, ruft Lisa entsetzt.

„Kommt erstmal herein und nehmt im Wohnzimmer Platz. Da ist es gemütlicher und Kekse gibt es auch“, sagt der Schriftsteller lachend, tritt etwas zur Seite und macht eine einladende Armbewegung. Lara folgt dieser Einladung entschlossen und geht voran, Lisa und Ferit gehen ihr langsam hinterher.

Als es sich alle auf dem großen Wohnzimmersofa gemütlich gemacht haben, fragt Ferit: „Ist es wirklich wahr, dass Ihr neuer Münsterkrimi auf einem echten Kriminalfall beruht?“



In diesem Moment klingelt es an der Tür und wenig später drängen die **Journalisten** der großen Tageszeitungen, einige **Blogger** und **Podcaster** sowie das Fernsehteam in das Wohnzimmer, um sich die besten Plätze für Fotos, Fragen und Filmaufnahmen zu sichern.

Neben Lara lässt sich ein junger Mann mit lockigen schwarzen Haaren, grünen Augen und einem blauen **Hoodie** lässig auf das Sofa fallen. „Hi, ich bin Fabio“, sagt er und gibt Lara die Hand, „ich bin Podcaster und berichte in meinen **Podcast** über Kriminalfälle in Münster und Umgebung. Und was machst du hier?“ „Nicht ich, sondern wir“, antwortet Lara und zeigt auf die beiden anderen, „wir wollten eigentlich nur ein kleines Interview mit Herrn Rehnighausen für unsere Schülerzeitung führen. Mit solch einem **Trubel** haben wir gar nicht gerechnet.“ „Aber es ist doch super hier“, antwortet Fabio lächelnd, „ich bin echt froh, dass ich Herrn Rehnighausen endlich einmal persönlich kennenlernen. Ich habe alle seine Bücher gelesen und bin ein echter **Fan**. Aber ihn jetzt einmal **von Angesicht zu Angesicht sehen** zu können und seine Stimme aufnehmen zu dürfen. Das ist so super.“

Kaum haben alle einen Platz gefunden und das Fernsehteam die Kamera eingerichtet, beginnen die Journalisten und Journalistinnen auch schon mit ihren Fragen zum nächtlichen Einbruch und zum Verschwinden des Krimimanuskripts. Alle wollen zuerst drankommen.

Aber Rehnighausen meistert die Situation **souverän**. Er bittet um Ruhe und Meldungen **durch Aufzeigen**. Dann zeigt er immer auf denjenigen Reporter bzw. diejenige Reporterin, der bzw. die die nächste Frage stellen darf und sagt dazu so etwas wie: „Jetzt sind



Sie da dran. Ja, Sie mit dem blauen **Jackett**." Lisa wirkt wie absorbiert. Schwärmend hängt sie an Rehnighausens Lippen, als dieser **detailliert** und **mit gekonnt gesetzten Worten** auf die Fragen der **professionellen Medienvertreter und Medienvertreterinnen** antwortet. Lara verfolgt vor allem seine Ausführungen zum nächtlichen Einbruch mit größter Spannung.

„Ah“, sagt Rehnighausen plötzlich, „jetzt meldet sich gerade ihr junger Kollege von der **Podcastagentur Verbrechenswelten**. Wir wollen doch auch dem **Nachwuchs** eine Chance geben, nicht wahr Kolleginnen und Kollegen? Fabio, welche Frage möchtest du stellen?“

Fabio: „Herr Rehnighausen, wenn ich richtig informiert bin, sind in dem realen Fall, der die Grundlage für Ihren neuen Roman bildet, die beiden Täter noch flüchtig. Gibt Ihr Roman Hinweise, die gegebenenfalls zur Ergreifung der Täter führen könnten?“

Rehnighausen: „Ja, mein Junge, da sprichst du etwas an, was ein sehr bedeutender Punkt ist. In der Tat ist es mir durch aufwändige eigene Recherchen gelungen, den beiden **skrupellosen** Tätern auf die Spur zu kommen. In meinem neuen Roman zeige ich am Beispiel der **Ermittlungspraxis** meiner berühmten Detektivfigur Mario Monetti, wie ich dabei vorgegangen bin.“

Fabio: „Könnte es dann nicht sein, dass die beiden Täter gestern bei Ihnen eingebrochen sind, um das Manuskript zu stehlen und so zu verhindern, dass man sie überführen kann?“

Rehnighausen: „Mein Junge, du bist **ein cleveres Bürschchen**. Wirklich clever. Ich wollte mich damit nicht **rühmen**, aber jetzt, da



du es ansprichst, kann auch ich davon sprechen. Auch ich **hege** diesen Verdacht. Ich glaube, dass die Täter versuchen, mein neues Buch zu verhindern, damit sie nicht überführt werden.“

Sofort sind alle Reporterinnen und Reporter in **heller Aufregung**. Sie sehen **vor ihren inneren Augen** schon die **Schlagzeilen**, die ihnen **hohe Auflagenzahlen** und viele **Klicks bescheren** werden: „Krimiautor überführt Bankräuber“, „Verbrecher verhindern **Aufklärung**“, „Ein Krimiautor als echter Detektiv“.

Ferit und Lara können in die allgemeine Begeisterung allerdings nicht einstimmen. Ihnen kommen ein paar Dinge ausgesprochen **seltsam** vor.

➤ *Auf Seite 26 geht es zur Detektivaufgabe!*



Nette: „Okay, das wirkt wirklich ein bisschen wie ein **abgekartetes** Spiel. Es scheint fast so, als habe Fabio immer genau die Fragen gestellt, die Herr Rehnighausen brauchte, um seine **Heldengeschichte** erzählen zu können.“

Lara: „Die haben den Journalisten und uns also **nur Theater vorgespielt**. Warum denn bloß?“

➤ *Auf Seite 4 geht es zur Detektivaufgabe!*



## Lösung zu Detektivaufgabe 6

Jo: „Dieses Sprichwort kenne ich auch, aber an dieses habe ich nicht gedacht. Mit dem von dir ausgewählten Sprichwort ist ja gemeint, dass Familienangehörige und Verwandte einem näherstehen und enger mit einem verbunden sind als Freunde, Kollegen oder Fremde. Da wir bis jetzt kaum Informationen über Rehnighausen und seine familiäre Situation haben, können wir diesbezüglich gar keine Aussage machen. Lara hat die Situation sehr gut dargestellt: Wenn Rehnighausen die Presseshow nicht inszeniert hätte, wären die Verbrecher gar nicht auf ihn aufmerksam geworden. Im Grunde genommen hat er sich diesen Schaden selbst zugefügt. Und für solch eine Konstellation gibt es ein ganz bekanntes Sprichwort. Lies dir die Auswahlmöglichkeiten nochmal durch. Dann findest du ganz bestimmt das richtige Sprichwort!“

➤ ***Auf Seite 16 geht es zurück zur Detektivaufgabe!***



---

## Lösung zu Detektivaufgabe 1

Nette: „Super, du bist ein Riesenrecherchetalent. Du liest ganz genau und deswegen entgeht dir auch keine Information. Du hast vollkommen recht, das muss der echte Kriminalfall gewesen sein, den Rehnighausen als Vorlage für seinen Roman genommen hat. Jetzt sind Ferit und Lara gut für das Interview vorbereitet. Nun müssen sie nur noch unsere Klassenkameradin Lisa abholen, die auch Reporterin der Schülerzeitung *Durchblick* ist und dann kann das Interview starten.

➤ *Auf Seite 6 geht es mit dem Krimi weiter!*



---

## Lösung zu Detektivaufgabe 5

Jo: „Das glaube ich kaum. Ich kann mir nicht vorstellen, dass die beiden Bankräuber Rehnighausen unterstützen möchten, da er ja angeblich ihre Identität herausgefunden hat und sie nun in der Gefahr sind, der Polizei ausgeliefert zu werden. Sie würden wohl kaum mit Rehnighausen zusammenarbeiten.“

***Auf Seite 25 geht es zurück zur Detektivaufgabe!***



Lara: „Tja, das ist ja dann richtig dumm für ihn gelaufen. Er lässt selbst sein Manuskript verschwinden und **inszeniert** anschließend diese **Presseshow**. Dadurch glauben die echten Verbrecher, dass er ihnen wirklich auf der Spur ist und greifen ihn an.“

Jo: „Es gibt doch auch so ein Sprichwort. Das passt irgendwie genau dazu. Leider fällt es mir gerade nicht ein.“

➤ ***Auf Seite 16 geht es zur Detektivaufgabe!***



Nach der **Pressekonferenz** verabschieden sich Ferit und Lara schnell von Lisa und gehen in ihr Hauptquartier, um sich mit den anderen Mitgliedern der Schlossplatzbande zu treffen.

Jo hat dort alles für eine gemütliche Sitzung vorbereitet. Auf dem kleinen Couchtisch stehen Kekse und für jeden hat er ein Glas mit seiner Lieblingslimonade zubereitet. Nette sitzt bereits in ihrer Lieblingsecke auf dem Sofa, krault mit der linken Hand den Kopf von Chico und streichelt mit der rechten Dosty, der seinen Kopf auf ihr Knie gelegt hat, weil er Ferit vermisst. Jo hat einen **Mi-nischraubendreher** in der Hand und repariert ein altes **Funkgerät**, das zum **Fundus** der Detektive gehört.

Nach ihrem Eintreffen im Hauptquartier berichten Lara und Ferit den anderen von der **eigentümlichen** Pressekonferenz. „Also ihr meint, dass sich Rehnighausen und dieser Fabio bereits kannten, es vor den Journalisten aber **haben anders aussehen lassen**. Habe ich das richtig verstanden?“, fragt Jo. „Genau“, antwortet Lara. „Hinzu kommen die anderen **Widersprüche** und **logischen Brüche**“, ergänzt Ferit.

„Das ist wirklich komisch. Ein bisschen wirkt das Ganze wie eine **Show**, die die beiden **abgezogen** haben“, bemerkt Nette. „Wie ist denn die **Interviewphase** zwischen Rehnighausen und Fabio ganz genau abgelaufen?“, hakt Jo nach.

➤ **Auf Seite 17 geht es zur Detektivaufgabe!**



## Detektivaufgabe 6

Weißt du, welches dieser Sprichwörter Jo meint? Überprüfe deine Antwort!

1. Blut ist dicker als Wasser.

➤ **Zur Überprüfung gehe zu Seite 11**

2. Borgen bringt Sorgen.

➤ **Zur Überprüfung gehe zu Seite 18**

3. Alte Füchse gehen schwer in die Falle

➤ **Zur Überprüfung gehe zu Seite 21**

4. Da hat sich jemand selbst eine Laus in den Pelz gesetzt.

➤ **Zur Überprüfung gehe zu Seite 23**

5. Auf einem Bein kann man nicht stehen.

➤ **Zur Überprüfung gehe zu Seite 30**



## Detektivaufgabe 3

„Ich muss gestehen“, sagt Lara, „dass ich bei der Interviewphase etwas **chaotisch** mitgeschrieben habe, weil ich so verwundert war. Alles steht kreuz und quer in meinem Notizbuch. Kannst du mir helfen, meine Notizen in die richtige Reihenfolge zu bringen? Bring zu diesem Zweck die Textblöcke in die richtige **Reihenfolge!**“

- *Ist 3, 4, 1, 2, 5 die richtige Reihenfolge? -> Seite 36*
- *Ist 3, 4, 1, 5, 2 die richtige Reihenfolge? -> Seite 28*
- *Ist 4, 3, 1, 5, 2 die richtige Reihenfolge? -> Seite 2*

1. Rehnighausen erzählt, dass er selbst Spuren, die zur Ergreifung der Bankräuber führen können, gefunden habe und diese Spuren in seinem neuen Buch verrate.

2. Herr Rehnighausen sagt, dass er diesen Verdacht auch hege, ihn aber nicht öffentlich hatte äußern wollen.

3. Rehnighausen nennt den sich meldenden Fabio beim Namen und fordert ihn auf, seine Interviewfrage zu stellen.

4. Fabio fragt, ob Rehnighausen in seinem Roman Hinweise gebe, die zur Ergreifung der echten Täter führen könnten.

5. Fabio vermutet, dass die echten Bankräuber deswegen bei Rehnighausen eingebrochen seien und das Manuskript gestohlen hätten.



## Lösung zu Detektivaufgabe 6

Jo: „Hmm nein, dieses Sprichwort meine ich nicht. Es bedeutet ja, dass jemand, der sich Geld oder sonstige Dinge von anderen ausleiht, dadurch in schwierige Situationen geraten kann, wenn er beispielsweise diese Dinge versehentlich beschädigt oder das Geld nicht rechtzeitig zurückzahlen kann. Man könnte glauben, dass die Verbrecher hinter Rehnighausen her sind, weil er ihnen noch etwas schuldet. Aber nach allem, was wir bisher wissen, ist nichts von irgendwelchen Schulden bekannt. Vielmehr wissen wir, dass wenn Rehnighausen die Presseshow nicht inszeniert hätte, die Verbrecher gar nicht erst auf ihn aufmerksam geworden wären. Im Grunde genommen hat er sich diesen Schaden selbst zugefügt. Und für solch eine Konstellation gibt es ein ganz bekanntes Sprichwort. Lies dir die Sprichwortauswahl noch einmal durch. Dann findest du ganz bestimmt das richtige Sprichwort!“

➤ ***Auf Seite 16 geht es zurück zur Detektivaufgabe!***



---

## Lösung zu Detektivaufgabe 4

Ferit: „Mh, ich bin mir da nicht so sicher. Warum sollten Fabio und Herr Rehnighausen so etwas machen? Wenn sie die Journalisten nur hätten unterhalten wollen, dann wäre ihnen bestimmt etwas Passenderes eingefallen. Ich glaube eher, dass diese **Inszenierung** etwas mit dem Verkauf des Buches zu tun haben könnte. Außerdem wirkte Herr Rehnighausen, als er uns bei sich zuhause empfing, sehr glücklich und nicht so, als sei bei ihm eingebrochen worden.“

➤ *Auf Seite 4 geht es zurück zur Detektivaufgabe!*



---

## Lösung zu Detektivaufgabe 7

Ferit: „Das kann eigentlich nicht sein, da Rehnighausen **bei dem Spiel ja mitgemacht** hat. So hat er im Interview auch vorge-täuscht, Fabio nicht zu kennen. Überleg doch mal genau, was Fabio studiert und wie er dadurch die entsprechenden **Mittel für die inszenierte Presseshow** haben könnte.“

➤ *Auf Seite 42 geht es zurück zur Detektivaufgabe!*



## Lösung zu Detektivaufgabe 6

Jo: „Dieses Sprichwort ist zwar nicht gemeint, aber dein *Gedanke* war nicht schlecht. Das von dir gewählte Sprichwort bedeutet ja, dass Erfahrung wichtig ist und einen vor Fallenstellern schützt. So wie zum Beispiel bei einem Fuchs, den ein Jäger mit einer Falle fangen will. Je älter und erfahrener der Fuchs ist, umso schwieriger wird es, diesen zu überlisten. Man könnte glatt meinen, dass es Rehnighausen an Erfahrung gefehlt hat, da er sonst vorsichtiger bei der Inszenierung seiner Presseshow gewesen wäre und dann nicht das geschehen wäre, was geschehen ist. Allerdings hat er diese Show ja genau gemacht, um Aufsehen zu erregen. Dabei ist das ziemlich schiefgelaufen, da die Verbrecher auf ihn aufmerksam geworden sind. Insofern ist er ja selbst schuld und genau für diese Konstellation gibt es ein ganz bekanntes Sprichwort. Lies dir die Sprichwortauswahl noch einmal durch. Dann findest du ganz bestimmt das richtige Sprichwort!“

➤ ***Auf Seite 16 geht es zurück zur Detektivaufgabe!***



## Lösung zu Detektivaufgabe 2

Ferit: „Du hast vollkommen recht. Lara und ich finden alle drei **Geschehnisse** äußerst seltsam.

Beim ersten Fakt frage ich mich: Wenn die Verbrecher schon das Manuskript stehlen, weil darin Hinweise auf sie enthalten sein könnten, warum bringen sie dann nicht auch den Verfasser des Manuskripts zum Schweigen, wenn sie schon in seinem Haus sind? Er könnte die Hinweise doch auch ausplaudern.“

Lara: „Beim zweiten Fakt finde ich seltsam, dass Fabio mir erzählt hat, er sei zwar ein großer Fan von Rehnighausen, habe diesen aber noch nie von Angesicht zu Angesicht gesehen. Dennoch kennt Rehnighausen Fabios Vornamen, spricht ihn direkt an und weiß sogar, für welche **Firma** der junge Mann arbeitet. Mir kommt es so vor, als würden sich die beiden kennen, es aber **verheimlichen**.“

Ferit: „Zuletzt finden wir einfach seltsam, dass wir uns gar nicht erklären können, woher die beiden Bankräuber überhaupt gewusst haben sollen, dass das Buch Hinweise auf sie enthalten wird. Das Buch ist ja noch gar nicht erschienen.“

➤ *Auf Seite 15 geht es weiter mit dem Krimi!*



---

## Lösung zu Detektivaufgabe 6

Jo: „Genau! Das Sprichwort meine ich. Eine Laus ist echt eklig. Sie saugt Blut aus dem Körper, und niemand möchte Läuse haben. Man sagt, jemand habe sich selbst eine Laus in den Pelz gesetzt, wenn jemand etwas gemacht hat, was er nicht hätte machen müssen, und sich somit dadurch selbst schadet. Exakt das ist Rehnighausen widerfahren.“

➤ *Auf Seite 24 geht es weiter mit dem Krimi!*



Nettes Vater: „Vielen Dank, ihr Vier. Auf euch ist wirklich **Verlass**. Dank eurer Aufmerksamkeit und genauen Beobachtung konnten wir die beiden **Schwerverbrecher** verhaften sowie Herrn Rehnighausen und Fabio befreien.“

Nette: „Bekommt Rehnighausen eigentlich auch eine Strafe?“

Nettes Vater: „Ich gehe davon aus, denn mit der Erfindung des Einbruchs und der Lüge vom gestohlenen Manuskript hat er Straftaten **vorgetäuscht**.“

Jo: „Der Arme. Eigentlich ist er ja schon bestraft genug, weil er sich in der Gewalt der Bankräuber befunden hat.“

Lara: „Das stimmt. Das wird er sicher nicht so einfach vergessen.“

Nettes Vater: „Davon gehe ich auch aus. Auf jeden Fall ist er sehr froh, dass er und sein Neffe wieder frei sind.“

Ferit: „Sein Neffe?“

Nettes Vater: „Ja, Fabio ist sein Neffe. Fabio Rehnighausen. Er studiert Marketing.“

Lara: „Er ist gar kein Journalist und arbeitet auch gar nicht bei der Podcastagentur *Verbrechenswelten*?“

Nettes Vater: „Nein. Er studiert nur. Sein Onkel **finanziert** ihn.“

Ferit: „Jetzt wird mir einiges klar.“

➤ **Auf Seite 42 geht es zur Detektivaufgabe!**



## Detektivaufgabe 5

Hast du eine Idee, warum die beiden Bankräuber bei Rehnighausen sind? Überprüfe die wahrscheinlichste Antwort!

1. Die beiden Bankräuber haben sich sehr geärgert, dass sie in der Nacht davor nur das Manuskript mitgenommen haben. Jetzt sind sie zurückgekommen, um bei dem reichen Schriftsteller auch noch Geld und andere Wertgegenstände zu **erbeuten**.

➤ *Zur Überprüfung gehe zu Seite 29*

2. Rehnighausen hat die beiden Bankräuber zu einem Gespräch eingeladen, um neuen Stoff für ein weiteres Buch zu recherchieren. Bei diesem Gespräch kam es zu einem Streit, in dessen Folge Rehnighausen gefesselt und geschlagen wurde.

➤ *Zur Überprüfung gehe zu Seite 13*

3. Die beiden Bankräuber kannten Rehnighausen gar nicht, bis sie heute Morgen in der Zeitung gelesen haben, dass er ihnen angeblich auf der Spur ist. Deswegen sind sie zu seinem Haus gefahren und haben ihn überfallen, um herauszubekommen, wie viel er wirklich weiß.

➤ *Zur Überprüfung gehe zu Seite 40*



## Detektivaufgabe 2

Kannst du dir denken, was Lara und Ferit seltsam finden?

1. Die Bankräuber haben nur das Manuskript gestohlen, den Verfasser aber nicht **zum Schweigen gebracht**.
2. Herr Rehnighausen kennt den Namen von Fabio.
3. Die Bankräuber haben gewusst, dass Hinweise, die auf ihre Spur führen können, in dem Buch sein werden.

- *Falls du denkst, dass Lara und Ferit alle drei Tatsachen merkwürdig finden, gehe weiter auf Seite 22.*
- *Falls du denkst, dass Lara und Ferit die Tatsachen 1 und 3 merkwürdig finden, gehe weiter auf Seite 3.*
- *Falls du denkst, dass Lara und Ferit die Tatsachen 2 und 3 merkwürdig finden, gehe weiter auf Seite 34.*



## Lösung zu Detektivaufgabe 4

Lara: „Ich glaube nicht, dass die beiden einen lustigen Streich spielen wollten. Außerdem schien es, als hätten die Journalisten den beiden **die Geschichte abgekauft**. Sie hätten also von dem Streich gar nichts mitbekommen. Ich glaube eher, dass diese **In-szenierung** etwas mit dem Verkauf des Buches zu tun haben könnte. Außerdem wirkte Herr Rehnighausen, als er uns bei sich zuhause empfing, sehr glücklich und nicht so, als sei bei ihm eingebrochen worden.“

➤ *Auf Seite 4 geht es zurück zur Detektivaufgabe!*



---

## Lösung zu Detektivaufgabe 3

Lara: „Klasse, du hast die Interviewphase exakt **rekonstruiert**! Vielen Dank, ohne deine Hilfe würden wir jetzt nicht weiterkommen. Wir haben Glück, dass du so **aufmerksam** und **konzentriert** bist.“

➤ *Auf Seite 10 geht es weiter mit dem Krimi!*



---

## Lösung zu Detektivaufgabe 5

Lara: „Das kann ich mir nicht vorstellen. Wenn es ihnen nur um Geld oder Wertgegenstände gehen würde, dann müssten die Einbrecher die beiden Gefangenen ja nicht ohrfeigen, sondern könnten die Wohnung einfach selbst durchsuchen. Überlege noch einmal, ob es nicht eine wahrscheinlichere Theorie geben könnte.“

➤ *Auf Seite 25 geht es zurück zur Detektivaufgabe!*



## Lösung zu Detektivaufgabe 6

Jo: „Nein, an dieses Sprichwort habe ich nicht gedacht. Das von dir ausgewählte Sprichwort meint eher, dass man sich immer eine zweite Möglichkeit, einen sogenannten Plan B, offenhalten sollte, falls etwas schiefgeht. Viele benutzen dieses Sprichwort allerdings auch als einen Trinkspruch, wenn man jemanden überreden will, noch ein Glas zu trinken. Das ist hier natürlich nicht gemeint. Überleg doch einfach noch einmal genauer. Lara hat die Situation ja sehr gut dargestellt: Wenn Rehnighausen die Presseshow nicht inszeniert hätte, wären die Verbrecher gar nicht auf ihn aufmerksam geworden. Im Grunde genommen hat er sich diesen Schaden selbst zugefügt. Und für solch eine Konstellation gibt es ein ganz bekanntes Sprichwort. Lies dir die Sprichwortauswahl nochmal durch. Dann findest du ganz bestimmt das richtige Sprichwort!“

➤ ***Auf Seite 16 geht es zurück zur Detektivaufgabe!***



## Detektivaufgabe 1

Ferit: „Meine **Suchanfrage** in unserer Datenbank hat diese drei Nachrichten ausgespuckt. Vielleicht kannst du mir helfen, zu ermitteln, welche der Zeitungsnachrichten zu dem passt, was wir bisher über die Handlung von Rehnighausens neuem **Roman** wissen. Ordentliche **Recherche** ist schließlich das Handwerkszeug jedes guten Detektivs und jedes guten **Reporters**.“

Zeitungsnachricht 1	Zeitungsnachricht 2	Zeitungsnachricht 3
<p><b>Münster.</b> In der Nacht von Montag auf Dienstag ist es zu einem gewalttätigen Einbruch in Gievenbeck gekommen. Die zwei <b>maskierten</b> Täter brachen die Terrassentür des Einfamilienhauses einer 81 Jährigen auf, <b>knebelten</b> die Hausbesitzerin, durchsuchten alle Zimmer und stahlen Schmuck im Gesamtwert von 10 000 Euro sowie den Schlüssel zu einem Bankschließfach. Die Hausbesitzerin steht unter Schock und wurde vorsorglich in das Krankenhaus eingeliefert. Von den Tätern fehlt bisher jede Spur. Leider konnte die ältere Dame die gewalttätigen Einbrecher nicht genauer beschreiben. Lediglich von demjenigen, der sie <b>geknebelt</b> hat, konnte sie sagen, dass er ein blaues <b>Dolchtattoo</b> auf dem linken Handrücken gehabt habe. <b>Sachdienliche</b> Hinweise, die zur Ergreifung der</p>	<p><b>Münster.</b> Gestern in den frühen Morgenstunden drangen zwei Männer in das Haus einer alleinstehenden 79 Jährigen ein und brachten die Frau und ihren 48 jährigen Sohn in ihre Gewalt. Dann zwangen sie die Frau zur Herausgabe ihrer <b>EC-Karte</b> und der dazugehörigen <b>Geheimnummer</b>. Nachdem sie ihre Opfer gefesselt und geknebelt in deren Wohnzimmer zurückgelassen hatten, hoben sie an einem <b>Bankautomaten</b> vom Konto der Frau 6000 Euro ab. Die Täter konnten trotz der <b>Kameraüberwachung</b> am Bankautomaten bisher nicht <b>identifiziert</b> werden, da sie bei der <b>Abhebung Sturmmasken</b> trugen. Die Polizei ist für jeden Hinweis auf die Identität und den <b>Verbleib</b> der Täter dankbar.</p>	<p><b>Münster.</b> Zwei Täter überfielen gestern Nacht eine 82 Jährige und brachten die Frau und ihren 52 jährigen Sohn in ihre Gewalt. Dann zwangen sie den Sohn, ihnen den Zugang zum Gebäude des von ihm geleiteten <b>Kreditinstituts</b> zu verschaffen. Dort erbeuteten sie 20 000 Euro und sperrten den Sohn in den Tresorraum. Er konnte zwei Stunden später durch seine Angestellten befreit werden. Die in der Folge sofort verständigte Polizei eilte zum Wohnhaus der Mutter und befreite die dort gefesselte und eingesperrte alte Dame. Die Täter konnten unerkannt mit der Beute verschwinden. Mutter und Sohn beschrieben beide Täter als groß und kräftig. Übereinstimmend gaben beide zudem an, dass einer der Täter auf dem linken Unterarm ein grünes Schwert tätowiert hatte, um</p>



<p>Täter führen, nimmt jede Münstersche <b>Polizeidienststelle</b> entgegen.</p>		<p>das sich eine blaue Schlange <b>winde</b>.</p> <p><b>Sachdienliche</b> Hinweise, die zur Ergreifung der Täter führen, nimmt jede Münstersche <b>Polizeidienststelle</b> entgegen.</p>
<p><i>Passt die Nachricht zu dem, was die Schlossplatzbande bereits über den neuen Roman weiß?</i></p> <p>➤ <i>Zur Überprüfung gehe zu Seite 35</i></p>	<p><i>Passt die Nachricht zu dem, was die Schlossplatzbande bereits über den neuen Roman weiß?</i></p> <p>➤ <i>Zur Überprüfung gehe zu Seite 5</i></p>	<p><i>Passt die Nachricht zu dem, was die Schlossplatzbande bereits über den neuen Roman weiß?</i></p> <p>➤ <i>Zur Überprüfung gehe zu Seite 12</i></p>



---

„Der Neffe, der **Marketing** studiert, und der Onkel, der Krimis schreibt, **vermarkten** gemeinsam den neuen Krimi, indem sie **einen Überfall inszenieren** und am Ende **selbst zu Opfern werden**“, fasst Jo zusammen. „Na wenn das keine Fortsetzung für Rehnighausens nächsten Krimi wird, dann weiß ich auch nicht“, meint Nette und schaut lachend in die glücklichen Gesichter ihrer Freunde, mit denen sie mal wieder **einen kniffligen Fall** gelöst hat.

ENDE



## Lösung zu Detektivaufgabe 2

Lara und Ferit finden nicht nur zwei, sondern alle drei Geschehnisse merkwürdig. Die beiden haben das folgende Gespräch darüber geführt:

Lara: „Fabio hat mir nämlich erzählt, dass er zwar ein großer Fan sei, aber Rehnighausen noch nicht persönlich kennengelernt und ihm weder begegnet noch mit ihm gesprochen habe. Rehnighausen hat ihn aber direkt mit seinem Vornamen angesprochen und kannte sogar die Podcastagentur, für die Fabio arbeitet. Es schien mir nicht so, als würden die beiden sich nicht kennen. Ich frage mich aber, warum sie dies verheimlichen sollten.“

Ferit: „Tatsächlich? Euer Gespräch habe ich aufgrund des Gerangels nicht wirklich mithören können. Dies macht die ganze Sache irgendwie noch seltsamer. Mich hat am meisten **stutzig** gemacht, dass wenn die Verbrecher schon das Manuskript stehlen, weil darin Hinweise auf sie enthalten sein könnten, warum sie dann nicht auch den Verfasser des Manuskripts zum Schweigen bringen, wenn sie schon in seinem Haus sind? Es besteht ja nämlich das Risiko, dass er die Hinweise doch noch der Polizei mitteilt.“

Lara: „Genau! Und außerdem können wir uns gar nicht erklären, woher die beiden Bankräuber erahnen konnten, dass das Buch Hinweise auf sie enthalten könnte. Das Buch ist ja noch gar nicht erschienen und es existiert, bis auf das Manuskript, kein anderes Exemplar. An dieser Geschichte kann vorne und hinten etwas nicht stimmen!“

➤ **Auf Seite 15 geht es weiter mit dem Krimi!**



## Lösung zu Detektivaufgabe 1

Jo: „Da bin ich mir nicht so sicher. Hat Lara nicht etwas von einem Sohn erzählt, der Filialleiter einer Bank war? In dieser Nachricht steht zwar etwas über ein Bankschließfach, jedoch nichts über den Sohn. Schau nochmal genau nach, was Lara bereits über den Fall erzählt hat und **gleiche** die Informationen mit den anderen beiden Zeitungsnachrichten **ab**.“

➤ *Auf Seite 31 geht es zurück zur Detektivaufgabe!*



## Lösung zu Detektivaufgabe 3

Lara: „Die Anordnung ist noch nicht ganz richtig. Aber es herrscht schon etwas weniger Chaos. Überlege einfach noch einmal genauer. Die Anordnung muss so erfolgen, dass die einzelnen Bausteine **im Gesamtzusammenhang logisch sind**. Zunächst einmal kannst du dich daran **orientieren**, wer was macht und welche **Konsequenz** darauf am sinnvollsten ist. So folgt beispielsweise auf eine Frage eine Antwort und diese gilt es miteinander zu **kombinieren**. Des Weiteren können **Konjunktionen** wie „deswegen“ ein Hinweis sein, da sie **Sätze in einen Zusammenhang bringen können**. Auch auf Pronomen bzw. **Demonstrativpronomen** wie z.B. „diese“ zu achten, kann hilfreich sein, da sie sich auf **den jeweils vorherigen Satz beziehen**. Ich bin mir sicher, dass du es mit diesen Tipps schaffen wirst, die **Textblöcke** in die richtige Reihenfolge zu bringen!“

➤ *Auf Seite 17 geht es zurück zur Detektivaufgabe!*



Jo: „Das ist ja **ein übler Trick**. Wir sollten morgen zu Rehnighausen gehen und ihn **zur Rede stellen**. Ich finde, es ist wichtig, dass wir ihm sagen, dass man solche **Fakenews** nicht **produzieren** darf.“

Nette: „Ja, das machen wir. Für seine Romane **fantasievoll** Figuren, Handlungen und Orte zu erfinden, ist ok, das dient der **Unterhaltung**, ist **Kunst** und jeder weiß, wenn er einen Roman in die Hand nimmt, dass der erfunden ist. Im echten Leben sollte Rehnighausen aber die Wahrheit sagen.“

Als sich das Team am nächsten Morgen wieder im Hauptquartier versammelt, zeigt Jo den anderen die Titelseiten von zwei Münsterschen Tageszeitungen. Auf beiden **prangt** ganz oben als Titelstory die Geschichte vom gestohlenen Manuskript und von dem Krimiautor als echten Detektiv.

„Alle Journalisten sind auf **Rehnighausens Theater** hereingefallen und haben die **Fakenachricht** geglaubt. Und jetzt verbreiten sie diese auch noch“, sagt Nette empört. „Das geht nicht. Wir gehen gleich zu Rehnighausen und sagen ihm, dass er dies klarstellen muss, sonst machen wir es“, stimmt auch Lara verärgert ein.

Schnell schwingen sich die vier auf ihre Fahrräder und fahren zum Haus Rehnighausens. Stürmisch klingelt Ferit, aber niemand öffnet. Nach einigen Minuten vergeblichen Klingelns wollen Ferit und Lara es bereits bleiben lassen. Aber Nette und Jo **geben sich nicht so schnell geschlagen**. Nette bittet Ferit, für sie eine **Räuberleiter** zu machen, damit sie einen Blick durch ein Fenster in das Innere des Hauses werfen kann.

Kaum hat Ferit sie hochgestemmt, hören sie Nette leise rufen: „Oh, mein Gott, das glaubt ihr nicht!“



„Was denn?“, fragt Jo erstaunt. „Ich kann durch das Fenster bis in das Wohnzimmer sehen. Da sitzen zwei Männer, ein älterer und ein jüngerer gefesselt und **mit Knebeln in den Mündern** auf zwei Stühlen. Vor ihnen stehen zwei kräftige Männer, die beiden abwechselnd eine Ohrfeige geben.“

„Das kann doch nicht wahr sein. Stimmt Rehnighausens Geschichte etwa doch? Sind das die beiden Einbrecher bzw. Bankräuber?“, fragt Lara irritiert.

„Ich fürchte ja. Bei einem der beiden ist es zumindest eindeutig. In der Täterbeschreibung stand doch, dass er eine blaue Schlange, die sich um ein grünes Schwert **windet**, auf dem Arm **tätowiert** hat. Dieses **Tattoo** hat der eine Typ“, berichtet Nette, während Ferit sie langsam wieder herunterlässt.

„Okay, dann lasst uns schnell Nettets Vater rufen. Das muss die Polizei klären“, entscheidet Lara.

„Wir verstecken uns, bis die Polizei kommt, hier im Garten zwischen den Büschen“, schlägt Jo vor und alle folgen seiner Anregung.

Während die Schlossplatzbande auf das Eintreffen der Polizei wartet, fragt Nette die anderen: „Wieso sind die Bankräuber überhaupt bei Rehnighausen? Das ist doch nicht logisch. Wenn sie gestern Nacht schon das Manuskript gestohlen haben, wie Rehnighausen auf der Pressekonferenz erzählt hat, dann hätten sie ihn ja auch da schon zum Schweigen bringen können, oder?“ „Ganz genau, das war einer der Punkte, den Lara und ich nach der Pressekonferenz auch seltsam fanden“, bestätigt Ferit.

➤ **Auf Seite 25 geht es zur Detektivaufgabe**



## Lösung zu Detektivaufgabe 4

Jo: „Ja, das muss die Lösung sein. Sehr gut! Du bist eine richtige Spürnase und dir kann niemand etwas vormachen.“

➤ *Auf Seite 37 geht es weiter mit dem Krimi!*



---

## Lösung zu Detektivaufgabe 5

Ferit: „Du kannst wunderbar kombinieren. Ich bin sicher, dass du recht hast.“

➤ *Auf Seite 14 geht es weiter mit dem Krimi!*



---

## Lösung zu Detektivaufgabe 7

Ferit: „Genau! Du hast es durchschaut. Im **Marketing** geht es darum, Produkte zu **vermarkten**. Und was eignet sich bei dem Verkauf eines Krimiromans besser als eine **Pressekonferenz**. Vor allem wenn dieses **skandalöse** Verbrechen auf einer wahren **Begebenheit** beruht. Außerdem scheint Fabio abhängig von seinem Studium zu sein, da sein Onkel dieses **finanziert**.“

➤ *Auf Seite 33 geht es weiter mit dem Krimi!*



## Detektivaufgabe 7

Was meint Ferit? Was wird ihm klar? Überprüfe deine Antwort.

1. Fabio hat sich alles selbst ausgedacht und geplant, um den Buchverkauf seines Onkels **anzukurbeln** und somit seine Dankbarkeit für die **Finanzierung seines Studiums** auszudrücken.

➤ *Zur Überprüfung gehe zu Seite 20*

2. Rehnighausen hat seinen Neffen gezwungen, mitzuspielen und damit gedroht, ihm sonst nicht mehr das Studium zu finanzieren.

➤ *Zur Überprüfung gehe zu Seite 43*

3. Fabio, der **Marketingexperte**, hatte die Idee, den Manuskriptdiebstahl **vorzutäuschen**, um den Buchverkauf seines Onkels **anzukurbeln**.

➤ *Zur Überprüfung gehe zu Seite 41*



---

## Lösung zu Detektivaufgabe 7

Ferit: „Es ist sehr gewagt, Rehnighausen einer Erpressung zu beschuldigen. Dieser Vorwurf erscheint mir außerdem etwas abwegig, da wir trotz dessen, dass er alles vorgespielt hat, nicht glauben, dass er **zu solchen erpresserischen Mittel greifen** würde. Außerdem scheint er **ein sehr gutes Verhältnis** zu seinem Neffen zu haben. Du bist aber schon auf dem richtigen Weg. Überleg doch mal genau, was Fabio studiert und wie er dadurch die entsprechenden **Mittel** für die inszenierte **Presseshow** haben könnte.“

➤ **Auf Seite 42 geht es zurück zur Detektivaufgabe!**



## Alphabetisches Glossar zum Krimi

abgeglichen	Wenn etwas „abgeglichen“ werden soll, dann soll geschaut werden, wo die Ähnlichkeiten von verschiedenen Dingen liegen.
abgekartet	„Abgekartet“ meint, dass man etwas zum Nachteil von anderen geplant und heimlich tut.
abgezogen	Mit „abgezogen“ ist hier „vorgespült“ gemeint.
Abhebung	„Abhebung“ ist ein Nomen für das Verb abheben.
absorbiert sein	„Absorbiert sein“ bedeutet hier, dass man etwas in sich aufsaugt oder von dieser Sache vollkommen in Anspruch genommen wird. Lisa ist von Herrn Rehnighausen begeistert und schenkt ihm ihre volle Aufmerksamkeit.
anders aussehen lassen	„Anders aussehen lassen“ bedeutet, dass sie den Anschein erwecken wollten, es sei anders gewesen.
Angesicht	„Angesicht“ ist ein anders Wort für Gesicht. Der Ausspruch „von Angesicht zu Angesicht“ bedeutet also nur, dass sich die beiden noch nie persönlich kennengelernt haben.
ankurbeln	„Anzukurbeln“ meint hier etwas wie „etwas ins Laufen bringen“.
auf dem PC zocken	Mit der Formulierung „auf dem PC zocken“ meint Jo hier, ein Spiel auf dem Computer zu spielen.
auf den vorherigen Satz beziehen	„Auf den vorherigen Satz beziehen“ bedeutet, dass der zweite Satz auf den vorangegangenen Satz Bezug nimmt. Der zweite Satz ergibt also nur Sinn, wenn man ihn in einem größeren Zusammenhang liest.
auf einer wahren Begebenheit beruhen	Wenn eine Geschichte „auf einer wahren Begebenheit beruht“, dann hat sie einen wahren Kern. Die Inhalte, die in ihr geschildert werden, sind nicht komplett erfunden, sondern sind, zumindest in Teilen tatsächlich so passiert.
Aufklärung	Mit „Aufklärung“ ist hier die Aufklärung des Verbrechens gemeint. Rehnighausen sagt, er habe das Verbrechen in seinem neuesten Roman aufgeklärt.
Auflagenzahl	Eine „Auflagenzahl“ ist die Anzahl an Büchern oder Zeitungen, die gedruckt wird. Wenn viele Menschen eine Zeitung kaufen, wird die Auflagenzahl erhöht und die Herausgeberinnen und Herausgeber einer Zeitung verdienen mehr Geld.
aufzeigen	„Aufzeigen“ ist hier an anderes Wort für melden.
Bankautomat	Ein „Bankautomat“ ist ein Automat, an dem man mit EC-Karte und Geheimzahl Geld abheben kann.
Bankfilialleiter	Eine Bank hat viele Standorte, diese nennt man Filialen. Der „Bankfilialleiter“ ist der Chef von einer Filiale einer Bank.
Banktresor	Dies ist ein zusammengesetztes Wort. Es besteht aus „Bank“ und „Tresor“. In einem Tresor können Geld und andere Wertsachen eingeschlossen werden. Ein „Banktresor“ ist ein Tresor, der in einer Bank steht.
bei dem Spiel mitmachen	Die Formulierung „bei dem Spiel ja mitgemacht“ meint hier, dass



	auch Rehnighausen bei dem Schauspiel mitgemacht hat, das er und sein Neffe den Journalisten vorgespielt haben.
Berufsverbrecher	Bei „Berufsverbrechern“ handelt es sich um Verbrecher, die viele Verbrechen verüben und von den Gewinnen aus diesen Verbrechen leben.
bescheren	Wenn jemand jemandem etwas „beschert“, ist er dafür verantwortlich, dass der andere etwas bekommt. In diesem Fall bekommen die Onlineangebote der Zeitungen viele Klicks durch die Geschichte von Rehnighausen. Rehnighausen beschert ihnen also viele Klicks.
Blogger	Ein „Blogger“ ist jemand, der einen Blog im Internet betreibt und regelmäßig Inhalte postet.
chaotisch	„Chaotisch“ ist ein anderes Wort für durcheinander.
charmant	„Charmant“ ist ein Ausdruck für nett und liebenswert.
Datenbank	Eine „Datenbank“ wird verwendet, um Daten zu speichern. Die Schlossplatzbande hat in ihrer Datenbank alle Fälle, die sie bereits gelöst hat, sowie sämtliche interessante Zeitungsartikel gesammelt.
Demonstrativpronomen	„Demonstrativpronomen“ sind Worte, die auf eine bestimmte Person oder einen bestimmten Gegenstand aus einem vorangegangenen Satz oder Satzteil Bezug nehmen.
detailliert	„Detailliert“ bedeutet hier „sehr genau“.
Dolchtattoo	Dies ist ein zusammengesetztes Wort. Es besteht aus „Dolch“ und „Tattoo“. Ein Tattoo ist ein mit Nadeln und Farbe in die Haut gestochenes Bild, das dauerhaft ist. Somit ist ein „Dolchtattoo“ ein dauerhaftes Bild eines Dolches auf der Haut.
EC-Karte	Eine „EC-Karte“ ist eine Bankkarte, mit der Geld von einem Konto abgehoben werden kann.
eigentümlich	„Eigentümlich“ bedeutet in diesem Fall „sonderbar“.
ein cleveres Bürschchen	„Ein cleveres Bürschchen“ ist ein anderer Ausdruck für „kluger Junge“.
ein kniffliger Fall	„Ein kniffliger Fall“ ist ein Kriminalfall, dessen Lösung besonders schwierig zu finden ist.
ein übler Trick	„Ein übler Trick“ meint hier eine gemeine bis unfaire Art und Weise andere Leute anzulügen, um selbst daraus einen Vorteil zu ziehen.
einen Knebel im Mund	Wenn jemand „einen Knebel im Mund“ hat, dann wurde ihm zum Beispiel ein Seil um den Mund gebunden oder der Mund wurde mit einem Klebestreifen zugeklebt, sodass er nicht mehr sprechen kann.
einen Überfall inszenieren	„Einen Überfall inszenieren“ bedeutet, so zu tun, als wäre man überfallen worden.
einen Verdacht hegen	„Einen Verdacht hegen“ meint, dass man einen Verdacht hat.
erbeuten	„Erbeuten“ kommt von dem Wort Beute. Beute ist das, was Diebe oder Räuber verbotener Weise stehlen. Mit „erbeuten“ wird das Stehlen von Wertgegenständen oder ähnlichem bezeichnet.
Ermittlungspraxis	Mit „Ermittlungspraxis“ ist die Art und Weise gemeint, wie seine Detektivfigur ermittelt, also Verbrechen aufdeckt.
erpresserische Mittel	Das „erpresserische Mittel“, zu dem Rehnighausen hier „greifen würde“, wäre, Fabio kein Geld mehr für sein Studium zu geben, außer er hilft ihm dabei, die Journalisten zu überlisten.



exakt	„Exakt“ ist ein anderes Wort für genau.
Fakenachrichten	„Fakenachrichten“ sind Nachrichten, die der Unwahrheit entsprechen. Meist handelt es sich um Nachrichten, die sich jemand ganz bewusst ausgedacht hat, um seine Leser oder Zuhörer zu belügen und selbst einen Vorteil aus den Nachrichten zu ziehen.
Fakenews produzieren	Wenn jemand „Fakenews produziert“, dann denkt er sich falsche Nachrichten zu seinem eigenen Vorteil aus.
Fan	Ein „Fan“ ist jemand, der sich für eine berühmte Persönlichkeit interessiert.
fantasievoll	Wenn jemand „fantasievoll“ Figuren erfindet, bedeutet dies, dass er mit viel Kreativität, Fantasie und Einfallsreichtum Figuren erfindet.
finanzieren	Wenn sein Onkel ihn „finanziert“, bedeutet das in diesem Fall, dass sein Onkel ihm das Studium bezahlt.
Finanzierung seines Studiums	Studenten haben meist nicht so viel Geld, weil sie wenig Zeit neben dem Studium haben, um zu arbeiten. „Finanzierung seines Studiums“ beutet hier, dass Rehnighausen seinem Neffen das nötige Geld gibt, um zu studieren, ohne viel arbeiten zu müssen.
Firma	Die „Firma“ von Fabio ist die Agentur, für die er Podcasts aufnimmt. Sie ist für seine Bezahlung verantwortlich.
Fundus	Ein „Fundus“ ist ein Bestand, auf den man bei Bedarf zugreifen kann.
Funkgerät	Mit einem „Funkgerät“ kann man über Funk mit anderen Personen sprechen, die auch ein Funkgerät haben. Es weist Ähnlichkeiten zu einem alten Handy auf.
Geheimnummer	Damit nicht jeder mit einer fremden EC-Karte Geld von einem Konto abheben kann, ist jedes Konto zusätzlich durch eine vierstellige „Geheimnummer“ geschützt. Diese Geheimzahl muss gekannt werden, um mit einer Bankkarte von dem dazugehörigen Konto Geld abheben zu können.
geknebelt	Wenn jemand „geknebelt“ ist, dann wurde ihm zum Beispiel ein Seil um den Mund gebunden oder der Mund wurde mit einem Klebestreifen zugeklebt, sodass er nicht mehr sprechen kann.
Gerangel	„Gerangel“ ist ein anderes Wort für „kleiner Kampf“. In diesem Fall geht es nicht wirklich um einen Kampf, sondern um das Durcheinander, das entstand, als alle Journalistinnen und Journalisten einen guten Platz gesucht haben.
Gesamtzusammenhang logisch	Wenn etwas im „Gesamtzusammenhang logisch“ ist, so ergibt etwas Sinn, wenn man es als Ganzes betrachtet.
Geschehnisse	Mit dem Wort „Geschehnisse“ sind alle drei Dinge gemeint, die passiert sind.
Heldengeschichte	„Heldengeschichte“ ist ein zusammengesetztes Wort. Es besteht aus „Held“ und „Geschichte“. Es ist also eine Geschichte, die von einem Helden handelt.
Hoodie	Ein „Hoodie“ ist ein Pullover mit einer Kapuze.
identifiziert	Dass man Täter nicht „identifiziert“ hat, bedeutet, dass die Täter nicht erkannt wurden.
Identität	Dass Rehnighausen die „Identität“ der Räuber kennt, meint, dass Rehnighausen weiß, wer die Räuber sind und wie die Räuber ausse-



	hen.
in Druck gehen	„In Druck gehen“ bedeutet, dass das Buch gedruckt werden soll.
in heller Aufregung	„In heller Aufregung“ bedeutet, dass die Journalisten aufgedreht und aufgrund positiver Erwartung und Vorfreude nervös sind.
in ihre Gewalt bringen	Der Ausspruch „in ihre Gewalt bringen“ bedeutet, dass die Verbrecher die beiden Menschen gefangen nehmen.
Inhaltsanriss	Ein „Inhaltsanriss“ für ein Buch ist so etwas wie ein Trailer für einen Film. Es wird ein kleiner Einblick ins Thema gegeben. Die Leserinnen und Leser wissen dann schon ganz grob, was auf sie zukommt, wenn sie sich das Buch kaufen.
inszenieren	Eine „Inszenierung“ ist eine Aufführung eines Theaterstücks. Das Verb „inszenieren“ bedeutet also in etwa „etwas vorspielen“.
Inszenierung	Eine „Inszenierung“ eine Aufführung eines Theaterstücks.
Interview	Bei einem „Interview“ stellen Journalistinnen und Journalisten, die meist für das Fernsehen oder eine Zeitung arbeiten, berühmten Personen, wie Schauspielerinnen und Schauspielern oder Autorinnen und Autoren oder Politikerinnen und Politikern Fragen. Diese Personen antworten dann auf diese Fragen.
Interviewphase	„Interviewphase“ ist ein zusammengesetztes Wort. Es besteht aus „Interview“ und „Phase“. Es geht um eine bestimmte Phase, also einen bestimmten Teil des Interviews.
Jackett	Ein „Jackett“ ist eine Jacke, die zu einem Anzug gehört.
jemandem eine Geschichte abkaufen	„Jemandem eine Geschichte abkaufen“ bedeutet, jemandem glauben, obwohl er lügt oder die Unwahrheit sagt.
Journalisten	„Journalisten“ von Zeitungen sind Menschen, die Zeitungsartikel schreiben.
Kameraüberwachung	Da Bankautomaten häufig von Verbrechern ausgeraubt werden, werden sie meist von Kameras gefilmt. Dabei handelt es sich dann um eine „Kameraüberwachung“. Dies erleichtert es dann, die Räuber zu finden oder hält sie davon ab, überhaupt einen Bankautomaten ausrauben zu wollen.
Klicks	Das Wort „Klicks“ bezeichnet die Anzahl, wie oft eine Website aufgerufen wurde.
kombinieren	Detektive müssen „kombinieren“. Dies bedeutet, sie müssen Informationen so miteinander verknüpfen, dass sie eine logische Aussage treffen können.
Konjunktionen	„Konjunktionen“ sind Worte, die sich auf einen anderen Satzteil beziehen. Ein Beispiel für eine Konjunktion ist „obwohl“.
Konsequenz	Eine „Konsequenz“ ist eine bestimmte Sache, die auf eine vorangegangene Sache unweigerlich folgt.
Konstellation	„Konstellation“ ein anderes Wort für „Umstand“. Gemeint sind mit Konstellation die Umstände, die dazu geführt haben, dass Rehnighausen jetzt in diese missliche Lage geraten ist.
konzentriert	Wenn jemand „konzentriert“ ist, macht er nur eine Sache und achtet ganz genau auf das, was bei dieser einen Sache wichtig ist.
Kreditinstitut	Ein „Kreditinstitut“ ist ein anderes Wort für Bank.
Krimiautor	Ein „Krimiautor“ ist ein Schriftsteller, der meist Kriminalbücher, also



	Bücher, die von Verbrechen handeln, verfasst.
Kunst	Die bekannteste Kunstart ist die bildende „Kunst“. Das sind zum Beispiel Portraits und oder Bilder aus der Natur. Aber auch Bücher und Filme sind Kunst.
Manuskript	Ein „Manuskript“ ist ein vollständig aufgeschriebener Text, der entweder auf dem Computer oder mit der Hand geschrieben wurde, damit er zukünftig gedruckt werden kann.
Marketing	Beim „Marketing“ geht es darum, etwas möglichst gewinnbringend zu verkaufen.
Marketingexperte	Ein „Marketingexperte“ ist jemand, der sich sehr gut mit der Vermarktung von etwas auskennt. In diesem Fall geht es um die Vermarktung, also den erfolgreichen Verkauf, von Rehnighausens Roman.
maskiert	Wenn jemand „maskiert“ ist, trägt er oder sie eine Maske, sodass er oder sie nicht erkannt werden kann.
Minischraubendreher	Ein „Minischraubendreher“ ist ein kleiner Schraubendreher.
mit gekonnt gesetzten Worten	Der Ausspruch „mit gekonnt gesetzten Worten“ bedeutet, dass er sehr genau überlegt, was er sagt und die richtigen Worte findet.
Mittel	Mit „Mittel“ ist hier das Wissen gemeint, das Fabio aus seinem Studium mitbringt.
Nachwuchs	Mit „Nachwuchs“ ist hier der junge Mann gemeint, der, wie seine älteren Kolleginnen und Kollegen auch, als Journalist tätig ist.
orientieren	„Orientieren“ bedeutet zurechtfinden. In diesem Fall werden Hinweise gegeben, die dir dabei helfen sollen, dich zurechtzufinden.
Podcast	Ein „Podcast“ ist ein Beitrag, wie er auch im Radio laufen könnte.
Podcastagentur	Ein Podcast ist ein Beitrag, wie er auch im Radio laufen könnte. Bei einer „Podcastagentur“ arbeiten viele Menschen, die Podcasts machen, zusammen.
Podcaster	Ein „Podcaster“ ist jemand, der einen Podcast, also einen Beitrag wie er auch im Radio laufen könnte, aufnimmt und meist im Internet postet.
Polizeidienststelle	Mit „Polizeidienststelle“ ist ein Gebäude gemeint, in dem Polizisten und Polizistinnen ihre Büros haben.
prangen	Wenn etwas auf der Titelseite einer Zeitung „prangt“, dann bedeutet das, dass etwas ganz groß auf der ersten Seite einer Zeitung steht.
Pressekonferenz	Bei einer „Pressekonferenz“ haben Journalistinnen und Journalisten die Möglichkeit, einer berühmten Person Fragen zu stellen.
Presseshow	„Presseshow“ ist ein zusammengesetztes Wort aus „Presse“ und „Show“. Gemeint ist eine Show, die Rehnighausen den Journalisten vorspielt.
professionelle Medienvertreter und Medienvertreterinnen	„Professionelle Medienvertreter und Medienvertreterinnen“ sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Fernsehen, Radio und Zeitungen.
Räuberleiter	„Räuberleiter“ ist ein zusammengesetztes Wort. Es setzt sich aus „Räuber“ und „Leiter“ zusammen. Es handelt sich also um eine Leiter, wie sie früher vielleicht von Räubern genutzt wurde. Hierfür formt der Stärkere von zwei Räubern eine Schale aus seinen Händen und



	winkelt die Knie leicht an, um einen festen Stand zu haben. Der zweite Räuber verwendet dann den ersten Räuber als Leiter und kann über Mauern klettern.
Recherche	„Recherche“ ist hier ein anderes Wort für Suche. Meist wird es verwendet, wenn bestimmte Informationen gesucht werden.
recherchieren	„Recherchieren“ ist hier ein anderes Wort für „suchen“. Meist wird das Wort verwendet, wenn bestimmte Informationen gesucht werden.
Rehninghausens Theater	Mit „Rehninghausens Theater“ ist hier die Lüge gemeint, die Rehninghausen den Journalisten vorgespielt hat.
Reihenfolge	„Reihenfolge“ ist ein anderes Wort für Abfolge.
rekonstruiert	Wenn man etwas „rekonstruiert“, dann bildet man zum Beispiel den Ablauf von etwas nach.
Reporter	Ein „Reporter“ arbeitet für das Fernsehen, eine Zeitung oder für einen Radiosender. Sie erstellen Reportagen über ein bestimmtes Thema.
Roman	Ein „Roman“ ist eine Literaturgattung. Meist handelt es sich hierbei um dicke Bücher, in denen beispielsweise das ganze Leben einer Person oder einer Familie dargestellt wird.
rühmen	„Rühmen“ ist ein anderes Wort für loben. Hier wird es im Sinne von sich selbst öffentlich, das heißt vor Publikum, loben und sich in diesem Lob sonnen verwendet.
sachdienlich	„Sachdienlich“ bedeutet, dass die Informationen bei der Aufklärung einer bestimmten Tat auch wirklich helfen.
Sätze in einen Zusammenhang bringen	Wenn „Sätze in einen Zusammenhang gebracht werden“, wird geschaut, wie sie miteinander zusammenhängen.
Schlagzeilen	„Schlagzeilen“ sind Überschriften in Zeitungen.
Schriftsteller	Ein „Schriftsteller“ ist ein Mensch, der Bücher schreibt.
schwärmen	Wenn man jemanden mag, „schwärmt“ man von ihm. Das bedeutet, man redet gutes über ihn.
Schwerverbrecher	„Schwerverbrecher“ sind Verbrecher, die ein besonders schwerwiegendes Verbrechen begangen haben.
selbst zu Opfern werden	„Selbst zu Opfern werden“ meint, dass Fabio und sein Onkel selbst Leidtragende eines Verbrechens wurden.
seltsam	„Seltsam“ ist ein anderes Wort für „komisch“.
Show	Mit „Show“ ist hier so etwas wie ein Theaterstück gemeint.
sich nicht schnell geschlagen geben	„Sich nicht schnell geschlagen geben“ bedeutet hier, dass Nette und Jo nicht aufgeben, obwohl es so aussieht, als hätten sie keine Chance weiterzumachen.
skandalös	„Skandalöse“ Geschehnisse treten meist dann auf, wenn etwas passiert, was von einem großen Teil der Gesellschaft als falsch angesehen wird und viel öffentliche Aufmerksamkeit bekommt.
skrupellos	„Skrupellos“ sein bedeutet, dass man ohne Gewissen handelt. Man schreckt also vor nichts zurück.
souverän	Wenn jemand „souverän“ handelt, dann handelt er oder sie selbstsicher und gut vorbereitet.



strahlendes Lächeln	„Strahlendes Lächeln“ bedeutet, dass Martin Rehnighausen sehr breit lächelt. Er scheint sich über den Besuch zu freuen.
Streich	Ein „Streich“ ist eine Art Scherz, bei dem man jemanden hereinlegt.
Sturmmaske	Eine „Sturmmaske“ ist eine Maske, die den ganzen Kopf und Hals umhüllt. Wenn ein Verbrecher eine Sturmmaske trägt, kann man nur seine Augen erkennen.
stutzig	„Stutzig“ ist ein anderes Wort für verblüfft.
Suchanfrage	Eine „Suchanfrage“ besteht aus eben den Worten, die man in eine Suchmaschine oder in eine Datenbank eingibt, um ein Ergebnis zu erhalten.
Tablet	Ein „Tablet“ ist kleiner Computer, der wie ein Smartphone einen Touchscreen hat.
tätowiert	Wenn jemand „tätowiert“ ist, bedeutet das, dass er an Tattoo hat.
Tattoo	Ein „Tattoo“ ist ein mit Nadeln und Farbe in die Haut gestochenes Bild, das dauerhaft ist.
Textblöcke	„Textblöcke“ ist ein zusammengesetztes Wort. Es besteht aus „Text“ und „Blöcke“. Es handelt sich also um Blöcke, die aus Text bestehen. Ein anderes Wort wäre Absätze.
Theater vorspielen	Natürlich ist mit „Theater vorspielen“ nicht ein wirkliches Theater gemeint. Hiermit wird verdeutlicht, dass den Journalisten und Journalistinnen die Unwahrheit vorgespielt wurde.
Trubel	Als „Trubel“ bezeichnet man ein lebhaftes, lustiges Treiben.
Unterhaltung	Wenn etwas der „Unterhaltung“ dient, dann sollen sich Menschen in ihrer Freizeit damit beschäftigen und Spaß und Freude mit dem Gegenstand der Beschäftigung haben.
Verbleib	Mit „Verbleib“ ist der Ort gemeint, an dem sich der Täter aufhält.
verheimlichen	„Verheimlichen“ bedeutet „etwas Geheimhalten“.
Verlass	Wenn auf die Schlossplatzbande „Verlass“ ist, bedeutet das hier, dass man davon ausgehen kann, dass die Mitglieder der Schlossplatzbande einen Fall klären, wenn sie sich dies vornehmen.
vermarkten	Wenn man etwas „vermarktet“, dann will man etwas verkaufen und ein gutes Geschäft damit machen.
vor ihrem inneren Auge	„Vor ihrem inneren Auge“ meint, dass sie sich etwas Bestimmtes vorstellen können.
Vorankündigung	„Vorankündigung“ ist ein zusammengesetztes Wort. Es besteht aus „vor“ und „Ankündigung“. Es handelt sich also um eine Ankündigung, die gemacht wurde, bevor etwas veröffentlicht wird. In diesem Fall hat der Autor schon einen kleinen Teil des Inhaltes seines neuen Buches vorgestellt, bevor es für Leserinnen und Leser zugänglich ist.
vortäuschen	„Vorzutäuschen“ meint so zu tun, als wäre etwas passiert, was aber eigentlich gar nicht passiert ist.
wahre Begebenheit	Eine „wahre Begebenheit“ beschreibt etwas, was wirklich vorgefallen ist.
Widerfahren	„Widerfahren“ ist ein Wort, das beschreibt, dass einer Person etwas zustößt, ohne dass sie großen Einfluss auf das hat, was ihr zustößt.
Widersprüche	Wenn die Geschichte „Widersprüche“ hat, bedeutet das, dass es in der Geschichte Dinge gibt, die so nicht stimmen können.



---

winden	Wenn sich ein Tattoo um den Arm „windet“, dann geht das Tattoo einmal um den Arm.
zum Schweigen bringen	„Zum Schweigen bringen“ bedeutet, dass verhindert wird, dass jemand etwas zu einem bestimmten Thema sagt.
zur Rede stellen	Der Ausspruch „zur Rede stellen“ ist eine andere Formulierung für „wir sollten ihn mit unserem Wissen und den Fakten konfrontieren“.



**FabaFö-Onlinebeiträge  
zur systematischen schulischen  
und außerschulischen  
Leseförderung  
in der digitalen Welt  
(LIII)**

Mit freundlicher Unterstützung durch:



**Sparkasse**

Stiftung der Sparkasse Münsterland Ost